

Barcode

Untersuchungsauftrag Trinkwasser

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen

Seite 1 / 2

<p>Einsender Einsender LGA <input type="checkbox"/></p> <p>Name:</p> <p>Straße:</p> <p>PLZ/Ort:</p> <p>Telefon/Fax:</p>	<p>Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Einsender)</p> <p>Name:</p> <p>Straße:</p> <p>PLZ/Ort:</p> <p>Telefon/Fax:</p>
<p><input type="checkbox"/> Planprobe <input type="checkbox"/> Vergleichsprobe</p> <p><input type="checkbox"/> Verdachtsprobe <input type="checkbox"/> Sonstige</p> <p><input type="checkbox"/> Nachprobe zu Probe WA.....</p>	<p>Wird vom LGA ausgefüllt</p> <p>Eingang / Handzeichen:</p> <p>Untersuchungsumfang:</p>
<p>Entnahmestelle <input type="checkbox"/> Entnahmestellencode LGA <input type="checkbox"/> TrIS-Code</p> <p>Datum: <input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/> Zeit: <input type="text"/> <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p>Bezeichnung:</p> <p>PLZ: Ort: Straße:</p>	
<p>Probenahme nach DIN 19458 Kategorie: a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>	
<p>Angaben zur Probe</p> <p><input type="checkbox"/> desinfiziert <input type="checkbox"/> nicht desinfiziert</p> <p><input type="checkbox"/> desinfiziert nach Abschluss der Aufbereitung</p> <p><input type="checkbox"/> keine Angaben</p> <p>freies Chlor (mg/l) pH-Wert Temp. °C LF (µs/cm²)</p> <p><input type="text"/>,<input type="text"/><input type="text"/> <input type="text"/>,<input type="text"/><input type="text"/> <input type="text"/><input type="text"/>,<input type="text"/> <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/></p>	<p>Angaben zum Desinfektionsmittel/Verfahren</p> <p><input type="checkbox"/> Chlor (allgemein) <input type="checkbox"/> Natriumhypochlorit</p> <p><input type="checkbox"/> Chlorbleichlauge <input type="checkbox"/> Calciumhypochlorit</p> <p><input type="checkbox"/> Chlorgas <input type="checkbox"/> Chlordioxid</p> <p><input type="checkbox"/> UV-Desinfektion <input type="checkbox"/> Ozon</p> <p><input type="checkbox"/> Membranfiltration / MF / UF Wasserstoffperoxid (H₂O₂)</p>
<p>Angaben zur Betriebsform <input type="checkbox"/> Rohwasser <input type="checkbox"/> neue Leitung <input type="checkbox"/> außer Betrieb <input type="checkbox"/> sonstige</p>	
<p>Angaben zur Wasserversorgungsart</p> <p><input type="checkbox"/> Fernwasserversorgung</p> <p><input type="checkbox"/> Ortswasserversorgung <input type="checkbox"/> Ortsnetz</p> <p><input type="checkbox"/> Einzelwasserversorgung <input type="checkbox"/> Hausinstallation</p> <p><input type="checkbox"/> Notwasserversorgung</p> <p><input type="checkbox"/> Wasserversorgung an Bord von Fahrzeugen</p> <p><input type="checkbox"/> Wasserversorgung bei Straßenfesten</p>	<p>Angaben zur Entnahmestelle</p> <p><input type="checkbox"/> Wasserwerk <input type="checkbox"/> Pumpstation <input type="checkbox"/> Wasserturm</p> <p><input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> Hochbehälter <input type="checkbox"/> Quelle</p> <p><input type="checkbox"/> Dentaleinheit <input type="checkbox"/> Trinkbrunnen/Wasserspender</p> <p><input type="checkbox"/> Abgefülltes Trinkwasser</p> <p><input type="checkbox"/> Übergabestelle Fernwasserversorger</p> <p><input type="checkbox"/> Lebensmittelverarbeitender Betrieb</p> <p><input type="checkbox"/> Krankenhaus-Pflegeeinrichtung <input type="checkbox"/> Sonstige</p>
<p>Bemerkungen</p>	
<p>Angaben des Probennehmers Der Unterzeichnende bestätigt, dass die Probenahme entsprechend den umseitig aufgeführten Bedingungen für die Probenahme von Trinkwasser erfolgt ist</p> <p>Datum: Name, Vorname: Unterschrift:</p>	

Hinweise zu Probenahme und Versand

Trinkwasser

Die Probenahme hat nach den geltenden Festlegungen des LGA zu erfolgen. **Der Probenehmer muss über eine geeignete Fachkenntnis zur Probenahme verfügen, in das QM-System des LGA-Labors eingebunden und entsprechend gelistet sein.** Der Probenehmer erkennt die allgemeinen Probenahmebedingungen des LGA per Unterschrift (umseitig) auf dem Untersuchungsauftrag an. Abweichungen oder Änderungen von dieser Regelung sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LGA zulässig. Diese ist ggf. vor der Probenahme einzuholen. Die Probenahme von Trinkwasser erfolgt in Anlehnung an die DIN 19458.

Geräte, Instrumente und Hilfsmittel

Isolierte Transportbehälter mit Kühlelementen; Kühlschränke transportabel. Probenahmegefäße des LGA oder vergleichbare Gefäße (250 ml Flaschen, 500 ml Flaschen mit Natriumthiosulfat), Lötlampe, Thermometer

Durchführung der Trinkwasserentnahme nach TrinkwV

Probenahmen an einer Entnahmematur können unterschiedlichen Zwecken dienen: a) um die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (das in der Verantwortlichkeit des Wasserversorgers liegt) festzustellen; b) um die Wasserbeschaffenheit an der Entnahmematur des Verbrauchers (die durch die Hausinstallation verändert werden kann) festzustellen; c) um die Wasserbeschaffenheit während der Entnahme festzustellen, d. h. während es aus der (ggf. verschmutzten) Entnahmematur herausfließt. Proben zur Prüfung der Wasserbeschaffenheit im öffentlichen Versorgungsnetz (Fall a) am besten an speziellen Entnahmematuren, die sich nahe an der Hauptleitung befinden, nehmen. Diese sollten sauber und ohne weitere Anbauten sein und sich durch Abflammen oder geeignete Maßnahmen sterilisieren lassen. Um die Beschaffenheit im Versorgungsnetz zu untersuchen (immer noch Fall a) dürfen übliche Entnahmematuren benutzt werden, wenn sie durch Abflammen desinfizierbar sind. Im Fall von unklaren Ergebnissen muss jedoch die Hausinstallation als mögliche Kontaminationsquelle in Erwägung gezogen werden. Fall b) ist das Verfahren der Wahl, um die Beschaffenheit des Trinkwassers einschließlich des Einflusses der Trinkwasserinstallation innerhalb des Gebäudes zu bewerten. In diesem Fall sind durch Abflammen desinfizierbare Entnahmematuren nicht immer vorhanden, und der Einsatz anderer chemisches Desinfektionsverfahren (Ethanol oder iso-Propanol 70 %) muss in Erwägung gezogen werden. Fall c) ist das Verfahren, um die Beschaffenheit des Trinkwassers in speziellen Situationen, z. B. bei Erkrankungsausbrüchen, zu bewerten.

Probenahme an einer Entnahmematur für unterschiedliche Zwecke gemäß DIN 19458

Kategorie	Qualität des Wassers	Entfernen von angebrachten Vorrichtungen und Einsätzen	Desinfektion	Spülung
a)	in der Hauptverteilung	ja	ja	ja
b)	an der Entnahmematur	ja	ja	nein
c)	wie es verbraucht wird	nein	nein	nein

Vorbereitung der Wasserentnahme:

- Flasche genau beschriften; Haltbarkeitsdatum auf der Flasche beachten.
- Untersuchungsauftrag sorgfältig ausfüllen.
- Ein Abflammgerät (z. B. Lötlampe) ist erforderlich.
- Vor der Entnahme sind die Hände zu desinfizieren !!
- Geeigneten Zapfhahn aussuchen, der nicht undicht ist, der keinen Schwenkarm, keinen Schlauch, keinen Strahlregler besitzt und einen glatten Wasserstrahl hat.

Wasserentnahme am Zapfhahn:

- Zapfhahn mehrere Male voll öffnen und wieder schließen, um Schmutzpartikel auszuschwemmen.
- Hahn schließen und solange abflammen bis deutliche Zischgeräusche zu hören sind.
Nach dem Abflammen Hahn soweit öffnen, dass das Wasser in bleistiftstarkem Strahl kurze Zeit frei ausläuft.
Öffnen der Flasche durch Abschrauben des Deckels, Flaschen mit verletztem Sprengring nicht verwenden !
- Strenges Vermeiden jeder Verunreinigung von Flaschenhals und -deckel oder Zapfhahn; nicht sprechen; nicht berühren.
Einlaufen lassen des bleistiftstarken Wasserstrahls bis zur Markierung (250 ml); Schließen der Flasche.

Transport von Trinkwasserproben:

- Schnellstmöglicher Transport zur Untersuchungsstelle (z. B. per Express oder Kurier)
- Der Transport darf nur gekühlt erfolgen (5 ± 3 °C), z. B. in isolierten Behältern mit Kühlelementen, die Zeit zwischen Entnahme und Verarbeitung im Labor soll 24 h nicht überschreiten.

Bestellung Probengefäße, Versandmaterial und Untersuchungsauftragsformulare

Telefon 0711 904-37008 · Fax 0711 904-38003

T_UA_Trinkwasser_v04_160120.doc